

TCW-Newsletter / Ausgabe Juni 2008

Die Themen in dieser Ausgabe:

- IT-Offshoring wächst in neue Dimensionen
- Kundenorientierte Prozessoptimierung bei Volks- und Raiffeisenbanken anhand des Projekts VR-Process
- Lean Innovation - Schlanke Prozesse bei der Innovationsprojektselektion
- Ermittlung von Kundenanforderungen mittels Kano-Analyse am Beispiel eines mittelständischen ERP-Herstellers

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

IT-Offshoring wächst in neue Dimensionen

Die große Zeit für deutsch-indische Kooperationen wird noch kommen. Davon ist Ricarda Wildemann, trotz der bisher oft entmutigenden Erfahrungen mit IT-Offshoring, überzeugt. Als technische Beraterin bei der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) führte Sie eine Bestandsaufnahme bisheriger Analysen durch und kombinierte diese mit fünf Fallstudien Offshore-erfahrener, deutscher Unternehmen in Indien. Zudem wurden mehr als sechzig Interviews mit Experten in Europa und Indien geführt. Gerade Offshore-Verlagerung höherwertiger Leistungen - Stichwort Business Process Outsourcing und zum Application Service Provisioning - stellt an beide Seiten Anforderungen, denen man bisher nur selten gerecht werden konnte.

[Weiter ...](#)

Kundenorientierte Prozessoptimierung bei Volks- und Raiffeisenbanken anhand des Projekts VR-Process

Im Genossenschaftlichen Finanzverbund wurden bei 18 Primärbanken die 10 ertragsstärksten Kerngeschäftsprozesse durch einen Best-Practice-Vergleich untersucht. Es wurden nachhaltige Kostensenkungspotenziale und Effizienzsteigerungen zwischen 35% und 60% identifiziert. Zur Übertragung auf andere VR-Banken und zur nachhaltigen Realisierung der Potenziale wurden bundesweit einheitliche Referenzprozesse entwickelt, die mit den Prüfungen der Verbände und den beiden beteiligten Rechenzentralen abgestimmt wurden. Die Optimierung und Prozessgestaltung richtete sich konsequent an den Anforderungen des Marktes und der Kunden aus. Die vorliegenden Referenzprozesse basieren auf dem umfassenden Erfahrungswissen der einzelnen Primärbanken, den durchgeführten Best-Practice-Vergleichen sowie der Optimierung der Geschäftsprozesse unter Einbezug aller Projektbeteiligter.

[Weiter ...](#)

Neue Veröffentlichung



Total Cost of Ownership

Wildemann, Horst
Erschienen:
München 2007
1. Auflage
ISBN:
978-3-937236544

In der Praxis werden Vergabeentscheidungen häufig auf der Basis der Teilepreise getroffen. Die renditewirksamen Konsequenzen einer Vergabeentscheidung werden dabei vernachlässigt und allenfalls die relevanten Transportkosten berücksichtigt. Der Leitfaden "Total Cost of Ownership" beschreibt die Umsetzung des TCO Ansatzes durch die Integration renditewirksamer Kosten in die Vergabe-, Produktions- und Logistikentscheidungen.



Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann, Projektdurchführung, TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG

16. Münchner Management Kolloquium 17./18. März 2009



Univ.-Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner, Technische Universität München

Frau Prof. Dr. Dr. Achleitner übernimmt auf dem 16. Münchner Management Kolloquium in verschiedenen Themenblöcken die Moderation. Frau Professor Achleitner ist seit 2003 Wissenschaftliche Direktorin des Centers for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) und seit 2001 Inhaberin des

Lean Innovation - Schlanke Prozesse bei der Innovationsprojektselektion

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind insbesondere im Hochlohnland Deutschland auf eine hohe Innovationsleistung angewiesen um damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren. Im Gegensatz zu den Großunternehmen verfügen die KMU meistens nicht über die dafür erforderlichen Ressourcen, Qualifikationen der Mitarbeiter und ein methodisches Vorgehen, was sie bei einem erfolgreichen Innovationsmanagement einschränkt. Zu diesem Zweck wurde unter wissenschaftlicher Leitung von Prof.-Dr. Dr. h.c. mult. Horst Wildemann ein Forschungsprojekt initiiert, das den KMU erfolgversprechende Methoden zur Innovationsprojektselektion an die Hand gibt. Das Ziel ist es, anhand eines IT-Tools den Innovationsprojektselektionsprozess optimal auf das jeweilige Unternehmen abzustimmen.

[Weiter ...](#)

Ermittlung von Kundenanforderungen mittels Kano-Analyse am Beispiel eines mittelständischen ERP-Herstellers

Softwareunternehmen sind zunehmend gezwungen, ihre komplexen Systeme an zyklische Marktanforderungen anpassen zu können. Um die Softwareentwicklung marktorientiert ausrichten zu können, bietet die Kano-Analyse eine Methode zur systematischen Ermittlung von Kundenanforderungen und zur Klassifizierung von Produkteigenschaften. Mit Hilfe einer speziellen Befragungstechnik und statistischer Auswertungen kann der Einfluss bestimmter Produkteigenschaften auf die Kundenzufriedenheit identifiziert werden. Die Kano-Analyse eignet sich insbesondere bei komplexen Produkten und hat sich inzwischen auch bei Software-Systemen bewährt. Am Praxisbeispiel eines Herstellers von ERP-Systemen werden Methode und Vorgehensweise der Kano-Analyse erläutert.

[Weiter ...](#)

Seminarhinweise

16. Münchner Management Kolloquium

17./18. März 2009 in München

[Weiter ...](#)

Intensiv-Seminar: Schnell lernende Unternehmen - Quantensprünge im Wettbewerb

in München

[Weiter ...](#)

Produktklinik & Produktordnungssysteme

in München

KfW-Stiftungslehrstuhls für Entrepreneurial Finance an der Technischen Universität München. Darüber hinaus ist Frau Prof. Dr. Achleitner Mitglied in zahlreichen Gremien, aktuell u.a. beim Senat der Fraunhofer Gesellschaft.



Jörg Sost,
Mitglied der
Unternehmensleitung,
Freudenberg & Co.
Kommanditgesellschaft

Jörg Sost ist seit 1. Juli 2005 Mitglied der Unternehmensleitung und persönlich haftender Gesellschafter bei Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft in Weinheim. Herr Sost wird auf dem 16. MMK am 17./18. März 2009 als Referent auftreten. Von 1982 bis 1991 war er bei der Heinrich Gillet GmbH & Co. KG in Edenkoben in der Pfalz Sprecher der Geschäftsführung, bevor er 1991 als Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik eintrat.



Dr. Ulf M.
Schneider,
Vorsitzender des
Vorstands,
Fresenius AG

Dr. Ulf M. Schneider ist seit 2003 Vorsitzender des Vorstandes der Fresenius AG und wird auf dem 16. Münchner Management Kolloquium einen Vortrag halten. Bevor er 2001 zu Fresenius Medical Care wechselte, war Dr. Ulf M. Schneider in seiner beruflichen Karriere bei verschiedenen Unternehmen des Duisburger Mischkonzerns Haniel & Cie. GmbH tätig. Zuletzt amtierte er als Finanzdirektor der britischen Tochtergesellschaft des Pharmagroßhändlers und Apothekenbetreibers Gehe UK plc. in Großbritannien.

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20
Geschäftsleitung:
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).